

## **Rocket Internet SE: Ausgewählte Unternehmen machen in 2017 Fortschritte bei Wachstum und Profitabilität**

- **Aggregierter Umsatz ausgewählter Unternehmen stieg um 28% auf 2,64 Milliarden Euro in 2017 im Vergleich zu 2016**
- **Aggregierte bereinigte EBITDA-Marge ausgewählter Unternehmen verbesserte sich um 5 Prozentpunkte, von -15,4% in 2016 auf -10,3% in 2017**
- **Rocket Internets veröffentlichte Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2017 entsprechen den Erwartungen. Das Unternehmen verfügt weiterhin über eine gute Kapitalausstattung**

**Berlin, 13. April 2018** – Die ausgewählten Unternehmen der Rocket Internet SE („Rocket Internet“ oder „das Unternehmen“) steigerten auch in 2017 ihren aggregierten Umsatz und Bruttowarenvolumen und machten Fortschritte auf dem Weg zur Profitabilität. Der aggregierte Umsatz der ausgewählten Unternehmen<sup>1</sup> in den Fokussektoren Food & Groceries, Fashion, General Merchandise und Home & Living stieg um 28% von 2,06 Milliarden Euro in 2016 auf 2,64 Milliarden Euro in 2017, während sich die aggregierte bereinigte EBITDA-Marge um 5 Prozentpunkte von -15,4% in 2016 auf -10,3% in 2017 verbesserte. Die absoluten EBITDA-Verluste verringerten sich 2017 um 44 Millionen Euro.

HelloFresh, der führende Anbieter von Kochboxen, verzeichnete ein starkes Umsatzwachstum von 52% auf 904,9 Millionen Euro in 2017 und verbesserte die bereinigte EBITDA-Marge von -13,8% in 2016 auf -7,7% in 2017. Delivery Hero, der weltweit führende Online-Marktplatz für Essen-Lieferdienste, steigerte den Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 60% auf 544,2 Millionen Euro in 2017. Beide Unternehmen gingen im Jahr 2017 an die Börse. Zusammen erreichten sie zum Jahresende 2017 eine Marktkapitalisierung von mehr als acht Milliarden Euro und zählen damit zu den erfolgreichsten Börsengängen des vergangenen Jahres in Europa. Dies verdeutlicht unsere Fähigkeit, für Rocket Internet und seine Co-Investoren Wert zu schaffen. Rocket Internet hat seinen ökonomischen Anteil an Delivery Hero durch eine Reihe von Transaktionen auf 8% reduziert (Stand 31. März 2018).

---

<sup>1</sup> Die aggregierten Finanzzahlen beinhalten die finanzielle Entwicklung von HelloFresh, Global Fashion Group, Jumia, Westwing und Home24 (Delivery Hero nicht mit eingeschlossen).

Global Fashion Group („GFG“) steigerte im letzten Jahr den Umsatz um 23,5% auf 1,1 Milliarden Euro in 2017. Die bereinigte EBITDA-Marge verbesserte sich von -14,7% in 2016 auf -8,9% in 2017.

Das Online Home & Living Unternehmen Westwing verbesserte die bereinigte EBITDA-Marge von -5,5% in 2016 auf -1,9% in 2017, während der Umsatz um 6,2% auf 265,8 Millionen Euro stieg. Im vierten Quartal 2017 war Westwing - wie schon im vierten Quartal 2016 - in Bezug auf das bereinigte EBITDA profitabel. Home24 steigerte 2017 den Umsatz um 13,1% auf 275,7 Millionen Euro, während sich die bereinigte EBITDA Marge trotz erhöhter Marketingausgaben und Investitionen in Prozessautomatisierung und Systeme von -16,5% in 2016 auf -7,9% in 2017 verbesserte.

Jumia, die führende Online-Plattform in Afrika, steigerte 2017 den Umsatz auf 93,8 Millionen Euro. Der gesamte über die Plattform generierte Umsatz (Bruttowarenvolumen) erhöhte sich um 41,8% auf 507,0 Millionen Euro in 2017. Hauptgrund war der starke Anstieg der Bestellungen auf 8,3 Millionen in 2017.

„2017 war mit den beiden Börsengängen von Delivery Hero und HelloFresh, sowie zahlreichen erfolgreichen Veräußerungen, darunter die Verkäufe von Goodgames Studios und Affinitas und der Verkauf der letzten Tranche von Lazada an Alibaba, ein sehr erfolgreiches Jahr für Rocket Internet“, sagt Oliver Samwer, CEO von Rocket Internet. „Wir haben unser Versprechen gehalten, Wert für unsere Investoren zu schaffen und zu kristallisieren und die Profitabilität der ausgewählten Unternehmen weiter zu verbessern.“

Rocket Internet und seine Unternehmen verfügen weiterhin über eine gute Kapitalausstattung. Ende März 2018 betragen Rocket Internets verfügbare liquide Mittel 2,7 Milliarden Euro und die ausgewählten Unternehmen und Regionalen Internet Gruppen verfügten zusätzlich über 0,5 Milliarden Euro. Rocket Internet prüft auch weiterhin private Finanzierungsquellen und weitere Finanzierungsalternativen für seine Unternehmen.

In 2017 ging Rocket Internets Konzernumsatz auf 36,8 Millionen Euro zurück (50,4 Millionen Euro in 2016). Hauptgrund waren vor allem Entkonsolidierungen, Verkäufe und Schließungen von zuvor vollkonsolidierten Beteiligungen. Der Konzernverlust betrug -6,0 Millionen Euro in 2017 im Vergleich zu -741,5 Millionen Euro in 2016. Der Gewinn pro Aktie war 2017 mit 0,01 Euro pro Aktie leicht positiv.

Einen detaillierten Überblick der Geschäftszahlen von Rocket Internet und der ausgewählten Unternehmen für das Geschäftsjahr 2017 finden Sie im Anhang oder auf unserer Website.

--- ENDE---

## **Kontakt**

T: +49 30 300 13 18 68

E: [media@rocket-internet.com](mailto:media@rocket-internet.com)

## **Über Rocket Internet**

Rocket Internet gründet und investiert weltweit in Internet- und Technologieunternehmen. Unternehmen werden operativ und bei der Expansion in internationale Märkte unterstützt. Dabei fokussiert sich Rocket Internet primär auf vier Industriesektoren im Bereich Online- und Mobile-Einzelhandel bzw. Dienstleistungen, die einen erheblichen Anteil der Verbraucherausgaben ausmachen: Food & Groceries, Fashion, General Merchandise und Home & Living. Rocket Internets ausgewählte Unternehmen beschäftigen über 33.000 Mitarbeiter in einer großen Anzahl von Ländern weltweit. Rocket Internet hält Beteiligungen an zwei bedeutenden börsennotierten Unternehmen, Delivery Hero und HelloFresh. Rocket Internet SE ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert (ISIN DE000A12UKK6, RKET) und Teil des MDAX Index. Weitere Informationen finden Sie unter [www.rocket-internet.com](http://www.rocket-internet.com).

## **Haftungsausschluss / Wichtige Information**

Trotz nicht vorhandener Beherrschung der oben genannten ausgewählten Unternehmen werden die aggregierten Finanzinformationen auf einer 100% Basis dargestellt (d.h. 100% der Umsätze und des EBITDA). Die tatsächliche rechtliche und ökonomische Beteiligung des

Rocket Internet Konzerns an diesen Gesellschaften ist jedoch deutlich geringer als 100%. Siehe dazu auch die Ausführungen zu den Konsolidierungsgrundsätzen und der Segmentberichterstattung im Konzernabschluss der Rocket Internet SE.

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf der gegenwärtigen Sicht, Erwartungen und Annahmen des Managements der Rocket Internet SE und beinhalten bekannte und unbekannt Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Resultate, Ergebnisse oder Ereignisse erheblich von den darin enthalten ausdrücklichen oder impliziten Aussagen abweichen können. Die tatsächlichen Resultate, Ergebnisse oder Ereignisse können wesentlich von den darin beschriebenen abweichen aufgrund von, unter anderem, Veränderungen des allgemeinen wirtschaftlichen Umfelds oder der Wettbewerbssituation, Risiken in Zusammenhang mit Kapitalmärkten, Wechselkursschwankungen und dem Wettbewerb durch andere Unternehmen, Änderungen in einer ausländischen oder inländischen Rechtsordnung insbesondere betreffend das steuerrechtliche Umfeld, die Rocket Internet betreffen, oder durch andere Faktoren. Rocket Internet übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.